Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 115 (2017)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lernende vermessen den Bruno Weber Park

Die Acht Grad Ost AG ist seit vielen Jahrzehnten mit ihren Ingenieur- und Geometer-Dienstleistungen erfolgreich tätig. Neben den Kompetenzen im Erfassen, Strukturieren, Verwalten und Analysieren von Daten ist sie mit der amtlichen Vermessung zuständig für die Sicherung des Grundeigentums in 17 Gemeinden des Kantons Zürich sowie in allen Gemeinden im Kanton Uri. Ein grosses Anliegen ist die Förderung von angehenden Berufsleuten. Während der vierjährigen Ausbildung zur Geomatikerin oder zum Geomatiker geben die Ausbildner dem Berufsnachwuchs ein breites Fachwissen und die Begeisterung für den vielseitigen Beruf weiter. Aber auch Kompetenzen, welche die Jugendlichen im späteren Berufsleben erfolgreich einsetzen können, werden gefördert.

Projektarbeit der Lernenden

So organisierte die Acht Grad Ost AG bereits zum dritten Mal das Projekt «Lehrlingswerkstatt». Dessen Hauptidee ist, das Potenzial der Auszubildenden zu fördern. Gleichzeitig sollen neue Technologien kennen gelernt und auf ihre Praxistauglichkeit überprüft werden. Die Lehrlinge setzen sich selbstständig mit neuen Themen auseinander, suchen nach Lösungen und eruieren deren Vor- und Nachteile. Und vielleicht können mit der frischen, unvoreingenommenen Sicht der jungen Berufsleute neue Ansätze für die tägliche Arbeit gewonnen werden.

Seit Mitte Januar 2017 bearbeiteten die Lernenden in Gruppen eines von vier Themen. Allen Themen war das Übungsgelände gemeinsam: der Bruno Weber Park in Spreitenbach. Die Kunstwerke des Schweizer Künstlers Bruno Weber waren dabei nicht alltägliche Vermessungsobjekte. Während insgesamt rund drei Tagen planten die 13 Geomatik-Lernenden ihre Arbeit, organisierten sich innerhalb der Gruppe und lösten die Fragestellungen. Die Themen wie ein Vergleich verschiedener dreidimensionaler Aufnahmemethoden wurden möglichst selbstständig gelöst. Bei unerwarteten Schwierigkeiten stand allen Gruppen ein erfahrener Mitarbeiter von Acht Grad Ost zur Seite. «Es macht Spass, die jungen Berufsleute beim Erarbeiten einer Lösung zu unterstützen», meinte Martin Wehrli, Projektleiter in der Niederlassung Kloten und zuständig für die Vermessungsarbeiten im Bruno Weber Park.

Abb. 1: Vermessung Bruno Weber Park in Spreitenbach.

Vom digitalen zum realen Modell

Im Rahmen einer Schlussveranstaltung präsentierten die Jugendlichen am Donnerstag, 6. April 2017, direkt im Bruno Weber Park die Projektarbeiten einem breiteren Publikum wie Eltern, Mitarbeitenden sowie weiteren Interessierten, unter anderen auch Verantwortliche vom Bruno Weber Park. Besondere Aufmerksamkeit weckte die Gruppe mit dem Thema «3D-Printing». Sie liess ein digitales Modell einer Skulptur mit 3D-Druck erstellen. «Beeindruckend, wie detailgetreu dieses kleine Modell herausgekommen ist», zeigte sich der 18-jährige Joël Winet begeistert, der in der Urner Niederlassung das 2. Lehrjahr absolviert. In einem anderen Thema wurde mit einem um eine Scaneinheit erweiterten Tablet Skulpturen erfasst. «Mit der Auswertung vor Ort erhielten wir in wenigen Minuten eine tolle Visualisierung», fasst Fabian Arnold aus Affoltern zusammen. «Die Rechenleistung war jedoch beschränkt und die Detailauswertung im Büro erwies sich als sehr zeitaufwändig. Die Resultate konnten die hohen Genauigkeitsansprüche im mm-Bereich, die an die Vermessung häufig gestellt werden, nicht erfüllen», so das Fazit des kurz vor dem Abschluss stehenden Geomatikers.

Doch es wurden nicht nur neue Technologien für die Dokumentation der Kunstwerke getestet. Die teils filigranen Skulpturen wurden auch mit einem modernen Tachymeter – einem Instrument, das Winkel und Distanzen hochpräzis messen kann – vermessen. Dass für genaue Messungen bei der Berechnung sämtliche Einflüsse zu berücksichtigen sind,

Abb. 2: Peter Bänninger, Geschäftsführer der Acht Grad Ost AG, bewundert das 3D-Modell des «Seepferdchens».

um plausible und zuverlässige Resultate zu erhalten, war eine der Erkenntnisse der Gruppe. Die Freude der Lernenden an der nicht alltäglichen Aufgabe und an den Resultaten zeigte sich in unterhaltsamen Vorträgen. «Es war interessant, einmal einen Einblick in die Arbeit der Lernenden zu haben», stellten Eltern fest. Und der Projektleiter der Lehrlingswerkstatt, Stephan Furrer, Leiter der Niederlassung im Kanton Uri und fürs Lehrlingswesen in der Acht Grad Ost AG zuständig, erklärt: «Es war eine Freude zu sehen, wie die angehenden Fachleute sich engagierten und mit Überzeugung die Resultate vor rund 80 Leuten vorstellten.»

Auch für die Verantwortlichen der Acht Grad Ost AG war die diesjährige Ausgabe der Lehrlingswerkstatt ein voller Erfolg und zeigte, dass für engagierten Berufsnachwuchs gesorgt ist.

Stephan Furrer

Bruno Weber Park

Der Künstler Bruno Weber (1931–2011) schuf den für die Öffentlichkeit zugänglichen Bruno Weber Park als Gesamtkunstwerk. Qualifizierte Mitarbeitende, darunter langjährige persönliche Assistenten Webers, sanieren und führen das Werk Webers in der vom Künstler selbst gegründeten Stiftung fort. Private und öffentliche Gönnerschaften ermöglichen weitere Projektfortschritte und Parköffnungszeiten von Frühling bis Herbst, damit der Bruno Weber Park Kultur- und Naturinspirierte begeistern kann.

Link auf die Sammlung der Bruno Weber-Skulpturen: https://skfb.ly/6pvPB